



## Neues Gymnasium Oldenburg

Der Schulleiter

Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg

Tel. 0441/9837110 Fax 9837115

[www.neuesgymnasium.de](http://www.neuesgymnasium.de)

E-Mail: [sekretariat@neuesgymnasium.de](mailto:sekretariat@neuesgymnasium.de)

23.06.2010

Liebe Eltern,

zum Abschluss des Schuljahres 2009/10 grüße ich Sie ganz herzlich. 102 Schülerinnen und Schüler mit einem Abiturschnitt von 2,68 durften wir am 19. Juni in der Aula das Abiturzeugnis überreichen. 119 Schülerinnen und Schüler werden wir am 6. August in den neuen 5. Jahrgang aufnehmen. Wir sind froh, dass wir in diesem Jahr genügend eigene Anmeldungen hatten. Für die neuen Fünftklässler richten wir zwei Spanischklassen, eine Bili-Klasse und unsere Musikklasse ein.

Auf das abgelaufene Schuljahr blicken wir mit gewissem Stolz zurück. Der Start am 6. August war gleich mit der Schulinspektion verbunden, die uns vom 10. bis zum 13. August besuchte. Mit den Ergebnissen können wir sehr zufrieden sein, die kritisch angemerkten Punkte bearbeitet der Schulvorstand, der eine kurz- und mittelfristige Planung erstellt hat, mit deren Umsetzung wir schon sehr weit sind. Mindestens ebenso erfolgreich verlief unsere Projekt- und Festwoche zum 50jährigen Schuljubiläum. Auf der Homepage können Sie sich viele Videobeiträge zum Jubiläum ansehen, unter anderem auch die Luftballonaktion ([www.neuesgymnasium.de/magazin-ngo/21-spezial-50-jahre-ngo/540-audio-und-videobeitraege.html](http://www.neuesgymnasium.de/magazin-ngo/21-spezial-50-jahre-ngo/540-audio-und-videobeitraege.html)), bei der alle unsere Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam zum Gruppenfoto in NGO-Form antraten. Dieses Bild wird im neuen Schuljahr unseren Eingangsbereich prägen und sinnbildlich für das bunte Miteinander am NGO stehen. Der Festakt, die Premiere von Brundibar, das Band-Festival, die 50-Cent-Party und der festliche Jubiläumsball mit der einmaligen Lehrerband bleiben in guter Erinnerung.

Das gilt natürlich auch für andere Ereignisse, so werden die Schülerinnen und Schüler der 6b besonders an ihre medienwirksame Schweinegrippenerkrankung denken, die Boudoudoum AG an ihren Auftritt im Kinderkanal, unsere Abiturientin Jördis Früchtenicht an ihre Wahl zur Oldenburgerin des Jahres. In vielen Wettbewerben hat das NGO wie schon in den letzten Jahren erneut herausragende Ergebnisse erzielt. Allein unter den fünf Nominierten des bundesweit vergebenen „Juniorbotschafter“-Preises der Unicef waren gleich zwei Projekte des Neuen Gymnasiums: Die Initiative „Echt stark! - Mädchen lernen in Afghanistan“ wurde ebenso nominiert wie die Boumdoudoum-AG. Elise Dilger und Eileen Twenhövel wollten mit der Hilfe von Oldenburger Bürgern eine symbolische Schule für Afghanistan bauen. Die Boumdoudoum-AG unterhält nun seit 2004 ein Partnerschafts-Projekt mit einer Grundschule und jetzt mit dem Dorf Boumdoudoum in Burkina Faso, das inzwischen zu einem vollwertigen Entwicklungshilfeprojekt geworden ist. Bundessieger im Schülerwettbewerb „Clever mit Energie umgehen“ wurden Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a unter der Leitung von Herrn Dr. Sturm, die mit ihrem Projektbuch zu einer beeindruckenden Bestandsaufnahme der

Solaranlagen im schulischen Umfeld des NGO die Nase vorn hatten. Erfolgreich waren sie auch mit weiteren Schülerinnen und Schülern der Schule beim Salzkristallwettbewerb, bei dem allein drei Gruppen die Endrunde der letzten sechs erreichten, wobei am Ende immerhin eine Silbermedaille und eine Fahrt nach Lüneburg heraussprangen. Bleibt noch die Klasse 5d, die sich mit Herrn Dr. Sturm auf winterliche Suche nach Eichhörnchen Horst begab. Zeichnungen und Geschichten wurden im Rahmen des Wettbewerbs "Schau mal genau hin" eingereicht. Unter 1400 Bewerbern machte „Horst“ das Rennen. Jetzt darf die Klasse einen dreitägigen Aufenthalt in einem nahen Naturpark machen.

Neben unserem Bemühen, Ihre Kinder im Rahmen der Vorgaben gut zu unterrichten, ist das abgelaufene Schuljahr wieder durch diverse Veranstaltungen geprägt gewesen, die die kulturelle Vielfalt unseres Schullebens gut widerspiegeln. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, möchte ich einige Akzente setzen. Das Winterkonzert, das neu konzipierte Literaturcafé, das erstmalig veranstaltete Frühlingskonzert, die erste Aufführung eines Kurses Darstellendes Spiel, bei der die Gruppe aus dem 11. und 12. Jahrgang unter Leitung von Horst Werther sich in einer Szenencollage imponierend mit dem Thema Sehnsucht auseinandersetzte, belegten eindrucksvoll das bunte Kulturleben an unserer Schule, alles stets begleitet von künstlerischen Akzentsetzungen. Die Vielfalt zeigt auch der Schuljahresausklang mit unserer bewährten Sommerpromenade, bei der der neue Schimmel-Flügel in der Aula zu hören war.

Bauliche Veränderungen fanden statt und prägen die Zukunft. Im Rahmen eines ersten Bauabschnitts konnten neue naturwissenschaftliche Räume im Bereich Chemie und Physik (Hörsaal) eingeweiht werden. Die Arbeiten gehen in den Sommerferien weiter, dann wird die Biologie grundsaniiert und erhält neue Fach- und Sammlungsräume. Im kommenden Jahr erfolgt dann noch die restliche Sanierung der Physikräume, so dass in absehbarer Zeit die naturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung, die wir seit einigen Jahren betonen, in einem modernen räumlichen Angebot umgesetzt werden kann. Wir gehen davon aus, dass in den Sommerferien die schon lang avisierte Solaranlage auf das Flachdach kommt, dass es mit dem Mensabau gut vorangeht, lässt sich täglich beobachten. Wir sind exakt im Zeitplan und rechnen daher mit einer Einweihung nach den Osterferien 2011.

Das neue Schuljahr bringt nicht nur bald eine verbesserte Mittagsversorgung für den Ganztagsbetrieb, auch der vormittägliche Rhythmus wird sich gewaltig verändern. Gesamtkonferenz und Schulvorstand haben mit großer Mehrheit der Erprobung eines Doppelstundenmodells zugestimmt. Ihre Kinder werden in der Regel am Vormittag nur noch drei Unterrichtsfächer haben, die Taschen werden leichter, die Hausaufgaben konzentrierter und insgesamt wird mehr Ruhe in den Schulalltag eintreten. Die Kurzpausen werden abgeschafft, dafür werden die großen Pausen verlängert. Die Erfahrungen aus vielen Schulen zeigen, dass die Zufriedenheit von allen Beteiligten mit einem solchen Modell sehr groß ist. Wir werden unsere Erfahrungen evaluieren und hoffen auf ähnlich positive Resonanz. Unsere Schulentwicklung wollen wir weiter vorantreiben, dazu möchte das Kollegium, wie schon einmal vor vier Jahren, mit Schüler- und Elternvertretern zusammen am 30. August einen „Schulentwicklungstag“ im Bibliothekssaal der Universität durchführen, der von Schulentwicklungsberatern der Landesschulbehörde moderiert wird.

Dazwischen liegen nun aber erst einmal bis zum 5. August die Sommerferien. Eine Pause für alle an der Schule Beteiligten, für die ich Ihnen und Ihren Kindern ein erholsames Miteinander wünsche.

Mit freundlichen Grüßen

Wieland Herold